



Beschlussvorlage Nr. VI-DS-03002

Status: öffentlich

Beratungsfolge:

Gremium	Termin	Zuständigkeit
Dienstberatung des Oberbürgermeisters		
FA Finanzen		
FA Jugend, Soziales, Gesundheit und Schule		
Ratsversammlung	08.02.2017	Beschlussfassung

Eingereicht von

Dezernat Jugend, Soziales, Gesundheit und Schule

Betreff

Ausführungsbeschluss zur IT-Ausstattung der kommunalen Schulen und Horte in Trägerschaft der Stadt Leipzig

Beschlussvorschlag:

1. Zur Absicherung der technischen Ausstattungen in den anderen Schularten und Horten wird der Kauf von IT-Ausstattungen für den Leistungszeitraum 2017- 2018 bestätigt.
2. Die im Rahmen des Haushaltsvollzugs zur Bewirtschaftung im Ergebnishaushalt gesperrten Mittel für 2017 in Höhe von 500.000 € und für 2018 in Höhe von 1.000.000 € werden für die finanzielle Absicherung des Technik-Rollout an Oberschulen, Beruflichen Schulzentren und Förderschulen freigegeben.
3. Die für das Rollout überplanmäßig erforderlichen Aufwendungen in Höhe von 13.800 € im Jahr 2017 sowie in Höhe von 697.750 € im Jahr 2018 werden aus dem Finanzhaushalt entsprechend Anlage 3 zur Verfügung gestellt (eckwertneutral innerhalb des Haushaltsplan des Amtes für Jugend, Familie und Bildung).
4. Der voraussichtliche Wertumfang für den Zeitraum 2017-2018 zum Kauf von IT- Ausstattungen inkl. interaktiver Tafeln/Panels in Höhe von 2.160.150 € wird nicht verpflichtend gebunden. Die Maßnahmen zum Kauf der IT- Ausstattungen sind ab-hängig von den tatsächlich zur Verfügung stehenden finanziellen Mitteln.
5. Bei Bestätigung des Rollouts und der Eckwerterhöhung im Ergebnishaushalt werden im Finanzhaushalt weniger Mittel für den Kauf von IT-Ausstattungen benötigt. Die im Finanzhaushalt in den Schularten Ober- und Förderschulen und Berufliche Schulzentren eingesparten Mittel werden in Höhe von 671.000 € im Jahr 2017 für bauliche Maßnahmen zur Erweiterung der LAN-Netzwerkstruktur zur Verfügung gestellt (Ergebnishaushalt SK 42112000). Dafür sind diese Mittel ebenfalls vom FinHH in den ErgHH eckwertneutral innerhalb des Haushaltsplanes des Amtes für Jugend, Familie und Bildung umzuplanen.

Prüfung der Übereinstimmung mit den strategischen Zielen:

Hinweis: Finanzielle Auswirkungen

Finanzielle Auswirkungen		nein	<input checked="" type="checkbox"/>	wenn ja,
Kostengünstigere Alternativen geprüft	<input type="checkbox"/>	nein	<input checked="" type="checkbox"/>	ja, Ergebnis siehe Anlage zur Begründung
Folgen bei Ablehnung	<input type="checkbox"/>	nein	<input checked="" type="checkbox"/>	ja, Erläuterung siehe Anlage zur Begründung
Handelt es sich um eine Investition (damit aktivierungspflichtig)?	<input type="checkbox"/>	nein	<input checked="" type="checkbox"/>	ja, Erläuterung siehe Anlage zur Begründung

Im Haushalt wirksam	von	bis	Höhe in EUR	wo veranschlagt
Ergebnishaushalt	Erträge			
		2017	SK 42112000	671.000
	Aufwendungen		SK 42552100	513.750
				1.184.750
	2018	SK 42552100	1.697.700	verschiedene gem. Anlage 1 und Textteil (Punkt 9 und 10.2)
Finanzhaushalt	Einzahlungen			
		2017		1.375850
	Auszahlungen	2018		784.300
				verschiedene gem. Textteil (Punkt 10.1)
Entstehen Folgekosten oder Einsparungen?		nein		wenn ja,

Folgekosten Einsparungen wirksam	von	bis	Höhe in EUR (jährlich)	wo veranschlagt
Zu Lasten anderer OE	Ergeb. HH Erträge			
	Ergeb. HH Aufwand			
Nach Durchführung der Maßnahme zu erwarten	Ergeb. HH Erträge			
		ab 2019		1.950.000
	Ergeb. HH Aufwand (ohne Abschreibungen)			306.405
				verschiedene gem. Textteil (Punkt 10.2)
				verschiedene gem. Textteil (Punkt 10.2)

Auswirkungen auf den Stellenplan	<input checked="" type="checkbox"/>	nein	<input type="checkbox"/>	wenn ja,
Beantragte Stellenerweiterung:				Vorgesehener Stellenabbau:

Beteiligung Personalrat

x

nein

ja,

Ausführungsbeschluss IT-Ausstattungen für die kommunalen Schulen und Horte in Trägerschaft der Stadt Leipzig

Inhaltsverzeichnis

1. Anlass.....	1
2. Grundlagen.....	1
3. Beschreibung des Vorhabens	1
4. Beschaffungsvarianten – Darstellung der Wirtschaftlichkeit.....	3
5. Parameter für das Technik-Rollout und die Neu-/Ersatzbeschaffung von IT-Systemen.....	4
5.1 Technik-Rollout.....	4
5.2 Interaktive Tafeln/Panels.....	5
6. Umsetzung des Technik-Rollouts.....	5
7. Kauf von IT- Ausstattungen.....	6
8. Kauf von interaktiven Tafeln/Panels	8
9. Ausbau der LAN-Netzwerkinfrastruktur.....	9
10. Finanzierung.....	9
10.1 Kauf.....	9
10.2 Rollout.....	11
11. Folgen bei Ablehnung.....	11

1. Anlass

Alle Lebensbereiche werden immer mehr vom digitalen Wandel durchdrungen. „Die Beherrschung von Informations- und Kommunikationstechnologien ergänzt die Kulturtechniken Lesen, Schreiben und Rechnen. ... Das Bildungssystem steht in der Verantwortung, die strukturellen Möglichkeiten zu schaffen, um Heranwachsenden den kompetenten Umgang mit digitalen Medien zu vermitteln.“¹

Das Lernen mit Medien und die Förderung der Medienkompetenz gehören zum Bildungsauftrag der Schulen und Kindertageseinrichtungen der Stadt Leipzig. Das Ziel dieses Ausführungsbeschlusses ist die Schaffung der technischen Voraussetzungen zur Realisierung einer integrativen Medienbildung, wie sie in den **sächsischen Lehrplänen aller Schularten und Fächer** verankert ist.

Mit dieser Vorlage wird der Dienstanweisung (DA) des OBM Nr. 23/2011 *Ausführungsbeschlüsse für Vorhaben nach der Vergabe und Vertragsordnung für Leistungen ausgenommen Bauleistungen (VOL)* entsprochen. Darunter fallen alle Lieferungen und Leistungen des Finanzhaushaltes sowie alle Lieferungen und Leistungen des Ergebnishaushaltes, die personelle oder organisatorische oder technische oder haushaltstechnische (Nachfolgekosten) Auswirkungen haben und erstmalig begonnen werden. Mit dieser Vorlage werden erforderliche Lieferungen und Leistungen zur Absicherung der schulischen IT-Ausstattungen dargestellt, welche zur Realisierung einen bestätigten Ausführungsbeschluss erfordern.

2. Grundlagen

Gemäß § 22 Schulgesetz (SchulG) sind die Gemeinden Schulträger der kommunalen Schulen und verwalten entsprechend § 23 die ihnen als Schulträger obliegenden Angelegenheiten als Pflichtaufgaben. Damit ist die Stadt Leipzig als Schulträger aller kommunalen Schulen verpflichtet, öffentliche Schulen mit den notwendigen Lehr- und Unterrichtsmitteln auszustatten und diese in einem ordnungsgemäßen und funktionsfähigen Zustand zu unterhalten.

3. Beschreibung des Vorhabens

In den letzten Jahren musste bei den schulischen IT-Ausstattungen ein wachsendes Ausstattungsdefizit festgestellt werden. Die Absicherung des lehrplangerechten Unterrichtes in Computerkabinetten als auch der geforderte Einsatz von moderneren Medien wie interaktive Beamer oder Tafeln in allen Unterrichtsräumen kann nicht im erforderlichen Umfang gewähr-

¹ „[Bildungsoffensive für die digitale Wissensgesellschaft](#)“ des Bundesministeriums für Bildung und Forschung, S. 2

leistet werden. Der derzeitige Ist-Stand in den schulischen Einrichtungen wurde durch das Medienpädagogische Zentrum Leipzig (MPZ) umfangreich recherchiert und analysiert. Ein Auszug aus der Analyse stellt die nicht zufriedenstellende Situation wie folgt dar: „So ergibt die Recherche der IT-Datenbank 3.300 Computer, die für den Unterrichtseinsatz effektiv nutzbar sind. Bei einer Schülerzahl von rund 50.000 liegt somit das Schüler-Computer-Verhältnis bei 15:1. Das bedeutet, 15 Schülerinnen und Schüler teilen sich einen Computer. Die Zielvorgabe von 10:1 aus der 1. Fortschreibung des kommunalen Medienentwicklungsplan vom 01.08.2008 konnte nicht erreicht werden. Das Verhältnis hat sich aus dem Jahr 2008 von 11:1 zu heute auf 15:1 verschlechtert. Die Ursachen dafür liegen in der nicht konsequenten Umsetzung der kontinuierlichen Ersatzbeschaffung der bestehenden Systeme aufgrund der angespannten Haushaltssituation der Stadt Leipzig in den letzten Jahren. So konnten statt der notwendigen zyklischen Ersatzbeschaffung von jährlich ca. 900 PCs und Notebooks nur ca. 500 Systeme beschafft werden. Dies ist jedoch für die medienpädagogische Arbeit in den Schulen unzureichend.“

Im Vergleich dazu weist die Landeshauptstadt Dresden nach eigenen Angaben derzeit ein Schüler-Computer-Verhältnis von 9:1 und die Stadt Chemnitz von 7:1 aus. Diese Zahlen zeigen deutlich den Nachholbedarf in der Stadt Leipzig. Berücksichtigt sind dabei ausschließlich Computersysteme ab dem Beschaffungsjahr 2009, da ältere Systeme aufgrund des Verschleißes und der veralteten Betriebssysteme (Windows XP) für den Unterrichtseinsatz nicht mehr tauglich sind.

Es ist daher notwendig, die Neu-, Ergänzungs- und Ersatzbeschaffung und den Service zukunftsorientiert zu planen und eine kontinuierliche und bedarfsgerechte Beschaffung und Ausstattung für eine lehrplanmäßige und zukunftsorientierte Unterrichtsdurchführung abzusichern.

Der Neu-, Ergänzungs- und Ersatzbedarf von IT- Ausstattungen für die kommunalen Schulen und Schulorte wurde in den vergangenen Jahren durch Kauf abgesichert. Ein Grund hierfür war die Inanspruchnahme von Zuwendungen. Mit den Fördermittelprogrammen war die Anwendung der VOL und der Kauf von Hard- und Software zwingend vorgeschrieben. Das letzte Förderprogramm für schulische IT-System war MEDIOS II und endete 2013.

Der aktuelle Ausführungsbeschluss zum Kauf von IT- Ausstattungen für den aktuellen Zeitraum hat eine Gültigkeit bis 31.12.2016. Nach diesem Zeitraum können die schulischen Einrichtungen nicht mit den für die Unterrichtsabsicherung erforderlichen IT-Ausstattungen versorgt werden, so dass der Schulträger seine Pflichtaufgabe gem. Schulgesetz nicht wahrnehmen kann.

Im Zusammenhang mit Schulbau- und Sanierungsmaßnahmen werden auch Ausstattungen wie Computer, Server, Beamer, interaktive Tafeln, aktive Netzwerktechnik und die Erneuerung der Dateninfrastruktur (Datenvernetzung) mit bis zu 75 % der zuwendungsfähigen Gesamtausgaben über das Programm *Brücken in die Zukunft* gefördert. Der Durchführungszeitraum liegt in der Zeit vom Juni 2016 bis Ende 2020. In diesem Zusammenhang wird die Erneuerung und Erweiterung der IT-Ausstattung der zur Förderung beantragten Objekte, welche neu gebaut, komplex- oder teilsaniert werden, mit beantragt.

Für die mit diesem Ausführungsbeschluss dargestellten Ausstattungsmodule und für die zu berücksichtigenden Schulen werden derzeit keine weiteren Fördermöglichkeiten gesehen, so dass auch Alternativen wie Leasing/Miete in die Betrachtung der Beschaffung einbezogen werden konnten/mussten. Das MPZ steht im engen Kontakt zur Sächsischen Bildungsagentur, Regionalstelle Leipzig und dem Sächsischen Kultusministeriums und prüft regelmäßig deren und andere Fördermöglichkeiten. Für den WLAN-Ausbau der Schulen wird angestrebt, die im Oktober 2016 veröffentlichte „Bildungsoffensive für die digitale Wissensgesellschaft“ des Bundesministeriums für Bildung und Forschung zu nutzen und dort Fördermittel zu akquirieren.

Perspektivisches Ziel ist die Realisierung einer homogenen und strukturierten Medienausstattung bei gleichzeitiger Gewährleistung der Planungs- und Versorgungssicherheit an allen kommunalen Schulen der Stadt Leipzig. Geprüft und gegenübergestellt wurden die Varianten Kauf und Miete der Hardwaressysteme durch den städtischen IT-Dienstleister Lecos GmbH. Im Punkt 4 werden die beiden Beschaffungsvarianten Technik-Kauf und Technik-Miete gegenübergestellt und die favorisierte Variante begründet.

Der **Ausbau der LAN-Netzwerkinfrastruktur** ist in den nächsten Jahren maßgeblich zu priorisieren. Dies liegt begründet in dem wachsenden Bedarf an Bandbreite in der Datenübertragung und in der breiten Nutzung von Computern und mobilen Endgeräten in den Schulen. Laut aktuellen Lehrplananforderungen kommen Computer und Laptops nicht mehr nur im Informatikunterricht zur Anwendung, sondern auch in allen anderen Unterrichtsfächern. Dies gilt für alle Schularten.

Der vorliegende Ausführungsbeschluss beschränkt sich im Einklang mit dem Doppelhaushalt 2017/2018 auf einen Zeitraum von zwei Jahren.

4. Beschaffungsvarianten – Darstellung der Wirtschaftlichkeit

Wirtschaftlichkeit im IT-Bereich umfasst nicht nur den kostengünstigsten Einkauf, sondern auch die Ausrichtung auf zukunftsorientierte, leistungsfähige, flexible und trotzdem weitgehend standardisierte Lösungen. Die vorhandene Technik und bestehende Netzwerkstrukturen müssen ebenso Beachtung finden.

Aufgrund der nicht zufriedenstellenden IT-Situation in den schulischen Einrichtungen wurde die bisherige Variante des Kaufs auf den Prüfstand gestellt. Gegenübergestellt wurden Kauf und Miete durch den städtischen IT-Dienstleister Lecos GmbH. Favorisiert wird die Variante des Mietmodells, welche in den kommenden Jahren weiter verfolgt werden soll. Begründet ist dies schwerpunktmäßig durch nachfolgende entscheidende Vorteile:

- homogene und kontinuierliche Ausstattung der schulischen Einrichtungen
- ein stabiler fachkundiger Vertragspartner
- planbare Rollout-Zyklen und damit Ausstattungssicherheit
- die jährliche und mittelfristige Haushaltsplanung werden durch den Vertrag stabil und berechenbar gehalten
- Lieferung und Konfiguration der Systeme durch einen einzigen Vertragspartner, welcher sich über längeren Zeitraum auf schulspezifische Anforderungen spezialisieren kann
- keine perspektivisch schwer vorhersehbaren und kalkulierbaren Reparaturkosten, da die Geräte der erweiterten Garantie über die gesamte Nutzungsdauer unterliegen
- Vertragspartner, welcher flexibel auf technische Weiterentwicklungen sowie Anforderungen des Schulträgers in Abstimmung mit den pädagogischen Anforderungen reagieren kann
- kein aufwändiges Vergabeverfahren, da 100 % Inhouse-Vergabe an die Lecos GmbH und somit keine zusätzlichen Personalkosten für die Begleitung und Durchführung
- langjähriger stabiler Partner für Lieferung und Installation der Schul-IT, damit keine zusätzlichen Personalkosten für den laufenden Rollout Prozess
- positive Erfahrungen bei Umsetzung des Technik-Rollouts in den Verwaltungsbereichen der Schulen seit 2010.

Der Kauf hingegen ist verbunden mit zahlreichen Unsicherheiten, welche einer Kontinuität und Versorgungssicherheit entgegen stehen:

- jährlich wiederkehrendes Vergabeverfahren mit hohem personellen, verwaltungstechnischen und zeitlichen Aufwand und mit dem Risiko eines nicht erfolgreichen Ergebnisses, wodurch die Versorgungssicherheit und kontinuierliche Lieferungen und Leistungen nicht gewährleistet werden können
- Planungsunsicherheiten bezüglich Vertragsbindungen und jährlich zur Verfügung stehenden Finanzmitteln
- Bindung jährlich neuer und wechselnder Vertragspartner für die Vertragslaufzeit von einem Jahr
- bei Bindung neuer Vertragspartner entsteht hoher Personalaufwand zur Einweisung der Firmen in die schulspezifischen Vorgaben der Schulnetzwerke, der Installations- und Konfigurationsleistungen sowie in die verhaltensbezogenen Verfahrensweisen
- wiederkehrende Schnittstellenproblematiken zur Abgrenzung von Leistungen zwischen Vertragspartner, Medienpädagogischen Zentrum und PITKo

- Homogene Ausstattung durch jährliche Verfahren und wechselnde Partner nur eingeschränkt möglich
- Geltendmachung von Gewährleistungsansprüche schwierig umzusetzen, wenn Vertragspartner nicht mehr gebunden oder nicht mehr am Markt ist

Im Amt für Jugend, Familie und Bildung wurde analysiert, welche Mengengerüste in den einzelnen Schularten zur lehrplangemäßen Unterrichtsabsicherung erforderlich sind. Diese Mengengerüste sind Grundlage für die kostenmäßige Gegenüberstellung von Kauf und Miete bei der Lecos GmbH über einen Zeitraum von 5 Jahren. Ergebnis ist, dass sich die Mietvariante kostenintensiver als die Kaufvariante darstellt. Zu berücksichtigen ist dabei, dass sich die aufgeführten Vorteile der Mietvariante in Form der Einbindung der Technik in das Rollout der Lecos GmbH schwer bzw. gar nicht in Zahlen ausdrücken lassen, sich jedoch bei der Beurteilung der effektiveren und auf Kontinuität ausgerichtete Variante des Mietmodells als ausschlaggebend erweisen. Kontinuität, Versorgungssicherheit und planmäßige Ersatzausstattungen sind Aspekte, welche mit der aktuellen Kaufvariante nicht gegeben sind.

Die Mietvariante (Technik-Rollout) ist jedoch aufgrund der Anzahl der Schulen und Horte nicht kurzfristig zu realisieren, sondern muss über Etappen erfolgen. Geplant ist das Ausrollen und Installieren der Hard- und Softwaresysteme der Schulnetzwerke in einem Zeitraum von 2017 – 2021. In der Planung des Doppelhaushaltes 2017/2018 werden in einer ersten Rollout-Etappe alle Oberschulen, Berufsschulen und die Mehrzahl der Förderschulen berücksichtigt. Die in diesen Schulen vorhandene „neuwertige“ Technik wird durch die Lecos GmbH aufbereitet und an andere Schulen umgesetzt. Wird perspektivisch die Fortsetzung des Rollouts bestätigt, werden in den Folgejahren, d.h. ab 2019 Gymnasien, Grundschulen und die restlichen Förderschulen in das Rollout eingebunden. Im gleichen Zug wird der Kauf von IT-Ausstattungen eingestellt. Somit wird das Prinzip der Gleichbehandlung aller Schulen gewahrt.

Diese Vorlage sieht damit ein System zur zyklischen Erneuerung (Technik-Rollout) und der Neu- und Ersatzbeschaffung von schulischen IT-Systemen vor.

5. Parameter für das Technik-Rollout und die Neu-/Ersatzbeschaffung von IT-Systemen

5.1 Technik-Rollout

Beim Technik-Rollout ist über die gesamte Standzeit der Geräte eine Hardwaregarantie einschließlich Vor-Ort-Service vertraglich mit dem Hardware-Lieferanten festzulegen. Im Bereich der Schulverwaltungen der Schulen in Trägerschaft der Stadt Leipzig wird auf Basis eines solchen Vorgehens gemäß Beschluss vom 22.09.2009 zur DS VI/4500 *Strategische IT-Ausstattung und Entwicklungsplanung der Schul- und Schulhortverwaltungen in Trägerschaft der Stadt Leipzig* bereits seit September 2010 im Rahmen des IT-Rollouts die PC-Ausstattung in den Schul- und Hortverwaltungen konsequent erneuert.

Der Austausch bzw. Ersatz der IT-Systeme basiert auf der mit DA 26/2011 *Bewertungsrichtlinie zur Erstellung der Eröffnungsbilanz der Stadt Leipzig* festgelegten wirtschaftlichen Nutzungsdauer für IT Ausstattungen von 5 Jahren. Die Vorteile eines 5-jährigen zyklischen IT-Rollouts sind:

- Planungs- und Versorgungssicherheit für die Schulen und den Schulträger,
- Optimierung des Arbeitsaufwandes beim Ausrollen der Technik,
- definierte Standzeiten der Systeme,
- Homogenität und Standardisierung der Technik,
- erhebliche Reduzierung des Support-Aufwandes durch homogene Technikausstattung und begrenzte Standzeiten der Systeme,
- kalkulierbare Kosten für Reparaturen der IT-Systeme durch Garantieverlängerungen auf die vorgegebenen Standzeiten von 5 Jahren,
- geringere Ausfallwahrscheinlichkeit,

- Planung der Erneuerung der PC- und Serverbetriebssysteme und den damit verbundenen Auslauf des Herstellersupports (z.B: Support-Auslauf Windows XP 2014 und Windows 7 2020),
- mittelfristige Umsetzung von technischen Trends und Standards.

5.2 Interaktive Tafeln/Panels

Die interaktive Tafel hat einen Abschreibungszeitraum von acht Jahren. Im Laufe dieses Zeitraumes ist einmalig der Laptop bzw. der Mini PC sowie der Beamer und ca. dreimalig die Beamer-Lampe zu ersetzen. Für eine funktionsfähige interaktive Tafel müssen Anschaffungskosten von ca. 4.500 € kalkuliert werden. Für den Ersatz von Beamer-Lampen, Beamern und Notebooks treten Folgekosten wie folgt auf:

Ersatz Beamer-Lampe : ca. 200 €
(nach ca.3 Jahren)

Ersatz Beamer: ca. 900 €
(gem. Anlagenbuchhaltung ist der Ersatz nach 8 Jahren vorgesehen, nach den praktischen Erfahrungen ist der Ersatz aufgrund der Beanspruchung nach 4 Jahren notwendig)

Ersatz Laptop oder Mini PC: ca. 900 €
(gem. Anlagenbuchhaltung ist der Ersatz nach 8 Jahren vorgesehen, nach praktischen Erfahrungswerten ist der Ersatz nach 4 Jahren notwendig)

Das ergibt je Tafel Ersatzkosten bzw. Folgekosten von ca. 2.400 € im Zeitfenster der Nutzungsdauer. Anschaffungs- und Folgekosten belaufen sich damit auf ca. 6.900 €/interaktives Tafelsystem.

Für ein Panel müssen nach aktueller Lage ca. 7.500 € kalkuliert werden. Die Nutzungsdauer ist analog der interaktiven Tafel anzusetzen. Vorteil des Panels ist, dass für die Funktionsfähigkeit keine Beamer und Beamerlampen erforderlich sind und diese kostenintensiven Folgekosten entfallen. Erforderlich ist jedoch der Ersatz des Laptops oder Mini PC's nach ca. 5 Jahren. Damit müssen Folgekosten von 900 € für die Gesamtnutzungsdauer des Panels kalkuliert werden. Anschaffungs- und Folgekosten belaufen sich pro Panel auf ca. 8.400 €.

Die höheren Anschaffungskosten eines Panels können dennoch mit den entfallenden Folgekosten kompensiert werden. Aufgrund des abzusehenden technischen Wandels, welcher in den kommenden Jahren erfolgen wird, ist eine Kostenreduzierung zu erwarten.

6. Umsetzung des Technik-Rollouts

In den Jahren 2017 und 2018 werden mittels Rollout zunächst Oberschulen, Berufliche Schulzentren und die Mehrzahl der Förderschulen mit IT-Technik ausgestattet. In den in der Anlage 1 aufgeführten Schulen der drei Schularten ist die Erneuerung der Technik aufgrund der derzeit eingesetzten veralteten Technik am dringendsten erforderlich. In den beruflichen Schulzentren sind zum Teil noch Computersysteme mit dem Betriebssystem Windows XP, deren Systemsupport bereits 2014 endete, im Einsatz.

Das Technik-Rollout umfasst folgende Systeme:

- Schüler- und Lehrer-PCs (Einzel-PCs und Computerkabinette)
- Notebooks
- Drucker
- Beamer
- Schulserver
- aktive Netzwerktechnik

Die geplanten Schulen sollen ab April 2017 bis Dezember 2018 mit IT-Systemen neu ausgestattet werden. Dabei erfolgt ein kompletter Technik-Rollout je Schule. Veraltete oder verschlissene Technik wird verschrottet und weiter nutzbare Technik wird an andere schulische Einrichtungen umgesetzt und in die bestehenden Schulnetzwerke integriert. Die Nutzungsdauer der Geräte und der damit verbundene Erneuerungszyklus wird auf 5 Jahre festgelegt. Die Anzahl der in der Anlage aufgeführten Schulen (2017: 19 Schulen und 2018: 25 Schulen) stellt das maximale Umsetzungsvolumen in den beiden Jahren dar. Die Umsetzung des Rollouts in den Beruflichen Schulzentren stellen eine Herausforderung an die zeitlichen und personellen Ressourcen dar.

Folgende Leistungen sind im Rahmen des Technik-Rollouts je Schule zu erbringen:

- Anlaufberatungen mit der Schulleitung und den verantwortlichen pädagogischen IT-Koordinator/-innen – PITKo), der Lecos GmbH unter der Federführung des MPZ Leipzig
 - Festlegung des Zeitrahmens
 - Festlegung des Mengengerüsts
 - Besprechung Netzwerkinfrastruktur LAN/WLAN
 - Weiternutzung „neuer“ Alttechnik bzw. Verschrottung
 - Serverkonfiguration
 - Beamer-iTafel-Verteilung
 - Drucker-Verteilung
- Umsetzung Technik-Rollout - Lecos ausführend, MPZ steuernd und koordinierend
- Nutzungsübernahme durch Schule mit Einweisung - Lecos ausführend
- pädagogische Administration – MPZ und Schule (PITKo) ausführend
- nutzbare Technik an Schulen mit Bedarf umsetzen und in bestehendes Schulnetzwerk integrieren - Lecos ausführend, MPZ steuernd und koordinierend

Die monatlichen Mietkosten für die IT-Ausstattungen der einzelnen Ober- und Förderschulen sowie der Beruflichen Schulzentren sind der Anlage 1 zu entnehmen.

Die in den Jahren 2017/2018 für ein Technik-Rollout geplante Anzahl von Schulen stellt das absolut maximale Umsetzungsvolumen für das MPZ dar. In diesem Zusammenhang ist zu berücksichtigen, dass zu jedem Rollout-Prozess einer Schule das Umsetzen noch weiterer nutzbarer Computersysteme an eine andere Schule (welche 2017/2018 noch kein Technik-Rollout erhalten) hinzukommt. In den Folgejahren des Rollout-Prozesses wird sich der Technik-Umsetzungsprozess und Beschaffungsprozess durch Technik-Kauf stufenweise verringern.

7. Kauf von IT- Ausstattungen

Um an allen Schulen der Ausstattungsverpflichtung gerecht zu werden, müssen über diesen Zeitraum defekte und ausgefallene sowie überalterte IT-Ausstattungen, welche erst zu einem späteren Zeitpunkt in das Technik-Rollout eingebunden werden, ersetzt und durch Kauf erworben werden. Die umzusetzenden Computersysteme sind dazu nicht ausreichend. In den Folgejahren des Rollout-Prozesses wird sich der Technik-Umsetzungsprozess und Beschaffungsprozess durch Technik-Kauf stufenweise verringern. Somit wird der Mietanteil steigen, während sich der Kauf reduziert.

Die Ausnahme bildet auch über die nächsten Jahre hinweg die Beschaffung von interaktiven Tafeln bzw. Panels (technische Weiterentwicklung der interaktiven Tafelsysteme), da diese wahrscheinlich eine wesentlich höhere Nutzungsdauer haben und eine Anmietung sich als unwirtschaftlich darstellt. Interaktive Tafeln/Panels sollen perspektivisch ausschließlich durch Kauf erworben werden.

Grundlagen für den Kauf der IT-Ausstattungen bilden zunächst die mit der Planung des Finanzhaushaltes 2017/2018 zwingenden Maßnahmen zum Ersatz bzw. die mit Neubau- und Sanierungsmaßnahmen erforderlichen IT- Ausstattungen.

Die konkreten Maßnahmen wurden mit dem geplanten IT-Rollout abgestimmt, so dass erforderliche Ersatzmaßnahmen vorrangig auf der Umsetzung von Technik basieren (s. Anlage 2). Auf den Kauf kann in den Jahren 2017/2018 noch nicht verzichtet werden, da bei Havarien oder Ausfällen von Technik reagiert werden muss und eine Vielzahl von Schulen sehr überalterte Technik haben. Diese Ersatzmaßnahmen können in den ersten zwei Jahren nicht ausschließlich mit Umsetzungen von PC- Technik abgesichert werden.

Die derzeitigen Verträge zum Kauf von IT-Ausstattungen laufen im Jahr 2016 aus und ein neues Verfahren kann nur bei Vorliegen und Bestätigung eines Ausführungsbeschlusses begonnen werden. Im Informatikbereich besteht aufgrund der Wertumfänge ausschließlich auf Grundlage von vertraglichen Bindungen Handlungsfähigkeit hinsichtlich der Beschaffungstätigkeit.

Der Wertumfang zum Kauf basiert auf der Maßnahmeuntersetzung für den Planungszeitraum 2017/2018 abzüglich der Einrichtungen, welche in das Technik-Rollout eingebunden sowie Maßnahmen, welche durch Umsetzungen von PC- Technik abgesichert werden sollen.

Abweichungen zu den geplanten Maßnahmen treten wiederkehrend aufgrund nicht vorhersehbaren Ausfälle von Technik, nicht zuletzt aufgrund der starken Überalterung und des hohen Verschleißes, auf. Das bedeutet, dass innerhalb der Maßnahmen Verschiebungen und neue Prioritätensetzungen erfolgen müssen, um die lehrplanmäßige Unterrichtsdurchführung absichern zu können.

Die Beschaffungen richten sich nach dem Ausstattungsstand der Schulen, die sich aktuell in Trägerschaft der Stadt Leipzig befinden. Eine weitere Basis bilden die durch die Schulen erstellten Medienentwicklungspläne, welche auf Lehrplänen und Richtlinien basieren sowie die durch das MPZ Leipzig für die Schularten entwickelten Standards. Im Vordergrund stehen flexible und pragmatische IT-Lösungen, die mit den Bildungszielen sowie den pädagogischen und didaktischen Anforderungen im Einklang stehen.

Der Kauf der IT-Ausstattungen erfolgt auf Basis der *Verordnung über die Vergabe öffentlicher Aufträge (Vergabeverordnung-VgV)* vom 12.04.2016. Mit der neuen Gesetzgebung wurde die o.g. VOL/A-EG in die VGV integriert.

Mit dem vorgesehenen Vergabeverfahren werden technische Standards für die IT-Ausstattungen der einzelnen Schularten einschließlich der erforderlichen Installations- und Serviceleistungen festgelegt. Installations- und Serviceleistungen umfassen die komplette Einbindung der gelieferten Geräte in das vorhandene Schulnetzwerk, die Installation und Anpassung vorhandener Anwendersoftware pro gelieferten PC oder Laptop sowie die Einbindung des Servers in das Schulnetzwerk inkl. der Nutzereinrichtungen. Serviceleistungen umfassen alle Leistungen, die zur Herstellung der Funktionstüchtigkeit der gelieferten Technik im Schulnetzwerk erforderlich sind, jedoch keinen Support.

Die Ergänzungs- und Ersatzbeschaffungen werden schwerpunktmäßig analog zum Rollout in folgenden Bereichen liegen:

- Ersatz von kompletten PC-Kabinetten
- Ersatz veralteter Computer einschließlich peripherer Geräte
- Server und Netzwerktechnik
- Laptops, Beamer oder interaktive Beamer
- interaktive Tafeln

Der Kauf der erforderlichen Hardware soll auf verschiedene Leistungsklassen ausgerichtet werden, um spezifische Einsatzerfordernisse in den schulischen Einrichtungen zu berücksichtigen. Die für den Betrieb der vorgenannten Systeme erforderliche Software wird ebenfalls Bestandteil des Kaufs.

Das voraussichtliche Auftragsvolumen wird nicht Vertragsbestandteil. Somit ist die Stadt Leipzig mit den beabsichtigten Vertragsabschlüssen an kein bestimmtes Auftragsvolumen oder eine bestimmte Anzahl von Aufträgen gebunden. Das reale jährliche Auftragsvolumen bzw. die

Anzahl der entsprechend dem Beschaffungsplan zu erteilenden Aufträge sind abhängig von den im jeweiligen Haushaltsplan eingestellten finanziellen Mitteln und können damit auch mit dem Technik-Rollout in Einklang gebracht werden.

Mit dem vorliegenden Ausführungsbeschluss soll der Kauf von IT-Ausstattungen für die kommunalen schulischen Einrichtungen und Horte für den Zeitraum von zwei Jahren bestätigt werden.

8. Kauf von interaktiven Tafeln/Panels

Interaktive Tafeln sind Bestandteil des Ausführungsbeschlusses und sollen durch Kauf erworben werden. Mit dem Förderprogramm *MEDIOS II* wurden u. a. die Anschaffungen von Ausrüstungen für mobile Medienecken mit Laptops und interaktiven Tafeln oder interaktiven Beamern gefördert. In diesem Rahmen wurden durch die Schulen eigene Medienentwicklungspläne erstellt bzw. überarbeitet und mit schulspezifischen pädagogischen und didaktischen Anforderungen sowie perspektivischen Zielsetzungen in Einklang gebracht. Die gestellten Anträge auf Zuwendungen wurden nur zu einem geringen Teil bewilligt, so dass innerhalb der Schullandschaft ein stark differenzierter Ausstattungsstand mit diesen modernen Medien zu verzeichnen ist. Der Einsatz der interaktiven Tafeln zeigt erhebliche positive Effekte, so dass Einrichtungen ohne derartige Ausstattungen Bedarf anzeigen. Schulen, welche bereits mit diesen arbeiten, beabsichtigen diese Medien weiter in die Unterrichtsdurchführung zu integrieren. Auch in diesem Bereich steht die Stadt Leipzig anderen Städten Sachsens weit nach.

Interaktive Tafeln sollen, begründet durch die Nutzungsdauer, durch Kauf erworben werden. Neben den interaktiven Tafeln wurden in den letzten Jahren durch die Hersteller verstärkt die Schwerpunkte auf Panels gelegt. Interaktive Panels sind Weiterentwicklungen der interaktiven Beamer-Tafelsysteme. Diese werden herstellerseitig in den nächsten Jahren nicht mehr angeboten.

Eine interaktive Tafel ist zunächst eine Weißtafel (Whiteboard) auf die per Projektor (Beamer) ein Bild projiziert wird. Die Interaktivität entsteht durch eine Verbindung der Tafel (per USB oder Bluetooth) mit dem Computer, dessen Bildsignale den Projektor ansteuern. Die Tafel dient als Eingabegerät, welches sich mit dem Finger bzw. mit einem besonderen Stift bedienen lässt. Mit einer speziellen Software wird nun die Grundfunktionalität der klassischen Tafel hergestellt, wobei das eigentliche Tafelbild auf dem Computer entsteht. Der Zugewinn, im Vergleich zur klassischen Tafel, entsteht durch die speziell für die Tafel entwickelte Software und durch den Zugang zu den verschiedenen Internetdiensten.

Bei einem interaktiven Panel entfällt der Beamer. Das Computerbild wird durch das Panel erzeugt. Die Interaktivitäten (Finger und Stiftbedienung) werden durch ein spezielles Oberflächen-Abtastsystem zum integrierten Mini-PC übertragen.

Aufgrund aktueller Informationen und Marktrecherchen werden durch einen Teil der Hersteller die Produktion von interaktiven Tafeln eingeschränkt und auf Panels umgestellt. Die derzeit in Gebrauch befindlichen interaktiven Tafeln sind weiter nutzbar, jedoch werden sie in den jetzigen Form in den kommenden Jahren durch Kauf nicht mehr zu erwerben sein. Zwingend festgeschrieben ist die derzeit in den Einrichtungen genutzte schulische Software, welche an interaktive Tafeln bzw. zukünftig an die Panels gekoppelt ist und innerhalb einer Einrichtung einheitlich sein muss. Um eine Kompatibilität auf die bisherige Software zu gewährleisten ist die Umstellung auf Panels zu planen.

Der Kauf von interaktiven Tafeln/Panels ist im Gleichklang mit dem Rollout vorgesehen, so dass im Jahr 2017 vorrangig die Ausstattung der Oberschulen mit folgenden Mengengerüsten vorgesehen ist:

zweizügige Oberschule (4 Schulen)	4 interaktive Tafel/Panels
dreizügige Oberschule (12 Schulen)	6 interaktive Tafeln/Panels

Die Ausstattung der Beruflichen Schulzentren richtet sich nach den spezifischen Ausbildungsfeldern und den damit verbundenen Bedarf. In den Grundschulen ist die Installation von

interaktiven Tafeln/Panels in den Klassenstufen 3 und 4 vorgesehen. Im Jahr 2018 sollen Förderschulen sowie die Gemeinschaftsschule einbezogen werden.

In der Gesamtsumme ergeben sich ca. 120 interaktive Tafeln/ Panels im Jahr 2017 mit einem Wertumfang von 904.800 € und ca. 98 im Jahr 2018 mit einem Wertumfang in Höhe von 735.000 €. Die finanzielle Aufschlüsselung nach Schularten kann den Anlagen 1 und 3 entnommen werden.

9. Ausbau der LAN-Netzwerkinfrastruktur

An 46 Schulneubauten und komplex sanierten Gebäude ist die LAN-Netzwerkinfrastruktur vollständig erschlossen. An 91 Schulen ist die Infrastruktur nur teilweise ausgebaut und muss dringend erweitert werden.

Der Ausbau der schulischen LAN-Netzwerkinfrastruktur ist eine Voraussetzung für den Aufbau einer leistungsfähigen und flächendeckenden WLAN-Infrastruktur. Für einen großen Teil der Schulen sollen die Kosten für die Erweiterungsarbeiten der LAN-Netzwerkinfrastruktur durch dieser Vorlage für 2017/2018 im Ergebnishaushalt (Sachkonto 42111000) bereitgestellt werden. Vorgesehen sind für diese priorisierten Maßnahmen 671.000 € im Haushaltsjahr 2017. Zur objektkonkrete Aufschlüsselung der Erweiterung der LAN-Netzwerkstruktur erfolgt noch eine Abstimmung mit dem Amt für Gebäudemanagement SG Werterhaltung.

Für einen WLAN-Ausbau der Schulen sollen im Rahmen der *Bildungsoffensive für die digitale Wissensgesellschaft* des Bundes bis 2021 Fördermittel akquiriert werden.

10. Finanzierung

10.1 Kauf

Die Kostenkalkulation zum Kauf basiert auf den mit der Planung für die Jahre 2017 und 2018 angemeldeten Schul- und Maßnahme konkreten IT- Ausstattungsverpflichtungen unter Berücksichtigung der vorgesehenen Einbindung der Oberschulen, der Beruflichen Schulzentren und einen Teil der Förderschulen in das Rollout der Lecos GmbH. Eingeplant ist weiterhin die Beschaffung von interaktiven Tafeln im Wertumfang der Plananmeldungen 2017 sowie in reduzierter Form für das Jahr 2018.

Bei Bestätigung der Umsetzung des Technik Rollouts werden die konkret geplanten Maßnahmen im IT- Bereich nicht mehr im vollem Umfang durch Kauf getätigt sondern auch in Form der Umsetzungen von noch nutzbarer Technik gem. Punkt 3.3 sowie Anlagen 2a und 2b. Die damit im Finanzhaushalt eingesparten Mittel sollen für die Absicherung und Fortsetzung des Technik Rollouts sowie für die Erweiterung der LAN-Netzwerkstruktur gem. Anlage 3 und folgender Tabelle zur Verfügung gestellt werden:

Aufwendungen	2017	2018
Minderaufwendungen im FinHH (Einsparungen bei Kauf und Reduzierung interaktive Tafeln in 2018)	684.800 €	697.750 €
Bereitstellung für Baumaßnahmen für die Erweiterung der LAN- Netzwerkstruktur ErgHH SK: 4211 1000	671.000 €	7.100 €
Bereitstellung für Technik- Rollout ErgHH SK: 4255 2100	13.800 €	690.650 €
Erforderliche Umwidmung von Mitteln aus dem Finanz- in den Ergebnishaushalt	684.800 €	697.750 €

Im Jahr 2018 soll der für den Kauf von interaktiven Tafeln/Panels vorgesehene Planansatz nicht im vollem Umfang ausgeschöpft sondern vorrangig für die Absicherung und Fortsetzung des Technik-Rollouts genutzt werden.

Bei dem vorgesehenen Leistungszeitraum bis Ende 2018 ergibt sich für den Kauf von IT-Ausstattungen inkl. interaktiver Tafeln eine Gesamtsumme in Höhe von 2.183.150 €.

Dieses setzt sich aus den Kauf von IT- Ausstattungen im Finanzhaushalt, Softwarelizenzen, interaktive Tafeln und peripheren Geräten aus dem Schulbudget/ Ergebnishaushalt zusammen.

Dieses Auftragsvolumen wird nicht Vertragsbestandteil, so dass die Stadt Leipzig mit den beabsichtigten Vertragsabschlüssen an kein bestimmtes Auftragsvolumen oder eine bestimmte Anzahl von Aufträgen gebunden ist. Das reale jährliche Auftragsvolumen bzw. die Anzahl der entsprechend dem Beschaffungsplan zu erteilenden Aufträge sind abhängig von den im jeweiligen Haushaltsplan eingestellten finanziellen Mittel.

Gem. DA 09/2012 *Regelung zur Eigenverantwortung bei der Inanspruchnahme von Ressourcen bei der materiellen Sicherstellung in den Schulen, Horten und Betreuungsangeboten* im Zusammenhang mit der Anlage Rahmenabsprache erwerben die Schulen im Sachkonto Zimmer- und Geräteausstattung Artikel bis zu einem Einzelwert in Höhe von 410 € . Dazu gehören u.a. Drucker, Scanner, Monitore. Für das Jahr 2017 werden 18.000 € und für das Jahr 2018 5.000 € kalkuliert. Diese Werte stellen geschätzte Größenordnungen auf Basis von Erfahrungswerten für das perspektivische Vergabeverfahren dar und berücksichtigen eine Reduzierung aufgrund des geplanten Rollouts. Den Bietern müssen die differenzierten Auftragsgrößen für die Kalkulation vermittelt werden. Eine konkrete Planung ist hier nicht gegeben, da die Schulen im Rahmen ihrer Eigenverantwortung ihre Mittel einsetzen können. Entscheidungen hierzu fällen die Einrichtungen im aktuellen Haushaltsjahr an Hand der aktuellen Bedarfssituationen.

Veranschlagung	Sortimente/ Artikel	2017	2018
PSP-Elemente 7.0000315.710, 7.0000322.710, 7.0000326.710, 7.0000328.710, 7.0000330.710, 7.0000337.710, 7.0000339.710, 7.0000341.710, 7.0000343.710, 7.0000345.710, 7.0000347.710, 7.0000350.710, 7.0000352.710, 7.0000354.710, 7.0000356.710, 7.0000358.710, 7.0000135.710 Sachkonto: 7832 7100 7832 7200	IT- Ausstattungen Computer und TFT-Monitore, Notebooks, Server,Beamer,Drucker inkl. der zur Herstellung der Funktionsfähigkeit erforderliche aktiven Netzwerktechnik, Service- und Installationsleistungen	459.650 €	47.500 €
PSP Elemente 7.0001414.701, 7.0001415.701, 7.0001418.701, 7.0001419.701, 7.0001422.701, 7.0001424.701, 7.0001425.701, 7.0001397.701 Sachkonto:7831 0100	Lizenzen, Software, Rechte	11.400 €	1.800 €

PSP-Elemente 7.0000315.710, 7.0000322.710, 7.0000326.710, 7.0000328.710, 7.0000330.710, 7.0000337.710, 7.0000339.710, 7.0000341.710, 7.0000345.710, 7.0000347.710, 7.0000350.710, 7.0000354.710, 7.0000356.710, Sachkonto: 7832 7100	interaktive Tafelsysteme	904.800 €	735.000 €
Summe FinHH		1.375.850 €	784.300 €

10.2 Rollout

Die Kostenaufschlüsselung für das Rollout in Form der Einbindung in das Technik Rollout der Lecos GmbH ist in der Anlage 1 schulkonkret dargestellt. Ausgewiesen sind monatliche Kosten für das laufende Rollout sowie die damit verbundenen einmaligen Nebenleistungen. Darunter fallen Bereitstellung aktiver Netzwerktechnik, Entsorgung Alttechnik, Umsetzungskosten für noch nutzbare Technik in andere Einrichtungen sowie die Kosten für Demontage von Alttafeln bei Montage interaktiver Tafeln/Panels.

Nachfolgend werden die monatlichen Mietkosten am Beispiel einer 3-zügigen Oberschule dargestellt. Bei den Beruflichen Schulzentren und Förderschulen werden bei der Kalkulation andere Mengen zugrunde gelegt.

Ausstattungsmodule	Anzahl	monatl. Kosten
Schüler-PC	49	1.479,80 €
Lehrer-PC	10	302,00 €
Notebook	18	778,50 €
Beamer	4	135,20 €
Server	1	124,95 €
A4 Laserdrucker sw	3	41,10 €
A4 Laserdrucker farbe	2	33,60 €
Summe ErgHH monatlich:		2.895,15 €
iTafel	6	45.000,00 €
Summe FinHH einmalig:		45.000,00 €

Die Kosten je Ausstattungsmodul basieren auf einer Aufwandsschätzung der Lecos GmbH.

Für das Rollout werden im Jahr 2017 inkl. der Aufwendungen für die einmaligen Nebenleistungen 513.750 € und im Jahr 2018 1.697.700 € benötigt. Die vorgesehene Deckung ist der Anlage 3 zu entnehmen.

Bei Fortführung des Rollouts werden in den Folgejahren ab 2019 jährlich ca. 1.950.000 € für monatliche Mietkosten benötigt. Grundlage sind alle die mit dieser Vorlage ausgewiesenen Schulen.

Folgekosten inkl. der einmaligen Nebenleistungen für 2017 und 2018 werden wie folgt ausgewiesen:

	2017	2018	
Abschreibung Hardware (5 Jahre)	91.930 €	9.500 €	
Abschreibung interaktive Tafelsysteme (8 Jahre)	113.100 €	91.875 €	Σ 306.405 €

11. Folgen bei Ablehnung

Als Folge einer Ablehnung würde eine erhebliche Versorgungsunterbrechung mit IT-Ausstattungen gegenüber den Schulen resultieren, welche erhebliche Bildungsbenachteiligungen Leipziger Schüler nach sich ziehen. Ersatzbeschaffungen können nicht getätigt werden. Bei Ausfällen von Technik kann der lehrplangerechte Unterricht sowie Prüfungsdurchführungen nicht abgesichert werden. Die Stadt Leipzig als Schulträger würde gegen § 23 Schulgesetz verstoßen und einer Pflichtaufgabe nicht nachkommen.

- Anlage 1 Kostenübersicht IT- Rollout 2017-2018 mit Budgeteinheiten
- Anlage 2 objektkonkrete IT-Ersatzbeschaffung 2017 und 2018
- Anlage 3 Darstellung der finanziellen Deckung im Ergebnis- und Finanzhaushalt

1	Gutenbergschule	BSZ	4255 2100	2311	X	10.806,90 €	10.806,90 €	10.806,90 €	10.806,90 €	10.806,90 €	10.806,90 €	10.806,90 €	10.806,90 €	10.806,90 €	10.806,90 €	10.806,90 €	10.806,90 €	129.682,80 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
2	Ruth-Pflau-Schule	BSZ	4255 2100	2311	X	6.063,60 €	6.063,60 €	6.063,60 €	6.063,60 €	6.063,60 €	6.063,60 €	6.063,60 €	6.063,60 €	6.063,60 €	6.063,60 €	6.063,60 €	6.063,60 €	72.763,20 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
3	BSZ 1 (2 Schulteil)	BSZ	4255 2100	2311	X	11.199,05 €	11.199,05 €	11.199,05 €	11.199,05 €	11.199,05 €	11.199,05 €	11.199,05 €	11.199,05 €	11.199,05 €	11.199,05 €	11.199,05 €	11.199,05 €	134.388,60 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
4	BSZ 11 - Heriette-Goldschmitt	BSZ	4255 2100	2311	X		2.183,40 €	2.183,40 €	2.183,40 €	2.183,40 €	2.183,40 €	2.183,40 €	2.183,40 €	2.183,40 €	2.183,40 €	2.183,40 €	2.183,40 €	24.017,40 €	4.120,00 €	500,00 €	2.250,00 €	280,00 €	7.130,00 €
5	BSZ 7 (2 Schulteil)	BSZ	4255 2100	2311	X			10.534,15 €	10.534,15 €	10.534,15 €	10.534,15 €	10.534,15 €	10.534,15 €	10.534,15 €	10.534,15 €	10.534,15 €	10.534,15 €	94.807,35 €	4.120,00 €	3.000,00 €	5.000,00 €	780,00 €	12.900,00 €
6	Karl-Heine-Schule (3 Schulteil)	BSZ	4255 2100	2311	X			14.332,90 €	14.332,90 €	14.332,90 €	14.332,90 €	14.332,90 €	14.332,90 €	14.332,90 €	14.332,90 €	14.332,90 €	14.332,90 €	114.663,20 €	4.120,00 €	3.000,00 €	5.000,00 €	1.040,00 €	13.160,00 €
7	BSZ 12 (2 Schulteil)	BSZ	4255 2100	2311	X				2.821,25 €	2.821,25 €	2.821,25 €	2.821,25 €	2.821,25 €	2.821,25 €	2.821,25 €	2.821,25 €	2.821,25 €	19.748,75 €	4.120,00 €	3.000,00 €	5.000,00 €	260,00 €	12.380,00 €
8	Arwed-Rosbach-Schule	BSZ	4255 2100	2311	X					7.559,45 €	7.559,45 €	7.559,45 €	7.559,45 €	7.559,45 €	7.559,45 €	7.559,45 €	45.356,70 €	4.120,00 €	3.000,00 €	5.000,00 €	1.040,00 €	13.160,00 €	
9	Susanna-Eger-Schule	BSZ	4255 2100	2311	X						6.753,10 €	6.753,10 €	6.753,10 €	6.753,10 €	6.753,10 €	6.753,10 €	33.765,50 €	4.120,00 €	3.000,00 €	5.000,00 €	390,00 €	12.510,00 €	
																		669.193,50 €	24.720,00 €	15500	27250	3770	71.240,00 €

Förderer

1	Adolph-Diesterweg-Schule	FS	4255 2100	2215	X													1.750,75 €	1.750,75 €	1.750,75 €	1.750,75 €	7.003,00 €	1.700,00 €	500,00 €	2.250,00 €	260,00 €	4.710,00 €		
2	Ernst-Zinna-Schule	FS	4255 2100	2215	X														1.750,75 €	1.750,75 €	1.750,75 €	5.252,25 €	1.700,00 €	500,00 €	2.250,00 €	260,00 €	4.710,00 €		
3	Martin-Schule	FS	4255 2100	2213	X															1.513,25 €	1.513,25 €	1.513,25 €	4.539,75 €	1.700,00 €	500,00 €	2.250,00 €	130,00 €	4.580,00 €	
4	Lindenhofschule	FS	4255 2100	2213	X																1.513,25 €	1.513,25 €	1.513,25 €	4.539,75 €	1.700,00 €	500,00 €	2.250,00 €	130,00 €	4.580,00 €
5	Albert-Schweitzer-Schule	FS	4255 2100	2214	X																	1.827,95 €	1.827,95 €	3.655,90 €	1.700,00 €	500,00 €	2.250,00 €	260,00 €	4.710,00 €
6	Wladimir-Filatow-Schule	FS	4255 2100	2211	X																	1.827,95 €	1.827,95 €	3.655,90 €	1.700,00 €	500,00 €	2.250,00 €	260,00 €	4.710,00 €
7	Schule Engelsdorf	FS	4255 2100	2215	X																	1.750,75 €	1.750,75 €	3.501,50 €	1.700,00 €	500,00 €	2.250,00 €	130,00 €	4.580,00 €
8	Schule Grünau	FS	4255 2100	2215	X																	1.750,75 €	1.750,75 €	1.700,00 €	500,00 €	2.250,00 €	260,00 €	4.710,00 €	
9	Fritz-Gietzelt-Schule	FS	4255 2100	2215	X																	1.750,75 €	1.750,75 €	1.700,00 €	500,00 €	2.250,00 €	260,00 €	4.710,00 €	
																		35.649,55 €	15.300,00 €	4500	20250	1950	42.000,00 €						

Zusammenfassung 2018					ErgHH	FinHH
OS	PSP: 1.100.21.5.1.01	IT-Leasingkosten,Netzwerktechnik Entsorgung/Umsetzung Alltechnik interaktive Tafeln	SK 4255 2100:		788463,2 60820	405.000,00 €
GMS	PSP: 1.100.21.5.4.01	IT-Leasingkosten,Netzwerktechnik Entsorgung/Umsetzung Alltechnik interaktive Tafeln	SK 4255 2100:		17250,25 5900	30.000,00 €
BSZ	PSP: 1.100.23.1.1.01	IT-Leasingkosten,Netzwerktechnik interaktive Tafeln	SK 4255 2100:		669193,5 71240	187.500,00 €
FÖSWF	PSP: 1.100.22.1.1.01	IT-Leasingkosten,Netzwerktechnik Entsorgung/Umsetzung Alltechnik interaktive Tafeln	SK 4255 2100:		3655,9 4710	15.000,00 €
FÖS GB	PSP: 1.100.22.1.3.01	IT-Leasingkosten,Netzwerktechnik Entsorgung/Umsetzung Alltechnik interaktive Tafeln	SK 4255 2100:		9079,5 9160	15.000,00 €
FÖSKB	PSP: 1.100.22.1.4.01	IT-Leasingkosten,Netzwerktechnik Entsorgung/Umsetzung Alltechnik interaktive Tafeln	SK 4255 2100:		3655,9 4710	15.000,00 €
FÖSLB	PSP: 1.100.22.1.5.01	IT-Leasingkosten,Netzwerktechnik Entsorgung/Umsetzung Alltechnik interaktive Tafeln	SK 4255 2100:		19258,25 23420	67.500,00 €
MPZ	PSP: 1.100.24.3.0.03	Mehrkosten für Serviceleistungen und Software	SK 4255 2100:		7.100,00 €	
Summe:					1697616,5	735000

FHH
interaktive Tafeln
0,00 €
0,00 €
0,00 €
0,00 €
0,00 €
0,00 €
0,00 €
0,00 €
0,00 €
0,00 €
0,00 €
0,00 €
0,00 €
0,00 €
0,00 €
0,00 €
0,00 €
0,00 €
0,00 €
0,00 €
0,00 €
0,00 €
45.000,00 €
30.000,00 €
45.000,00 €
45.000,00 €
45.000,00 €
30.000,00 €
45.000,00 €
30.000,00 €
45.000,00 €
45.000,00 €
405000
30.000,00 €
30000

0,00 €
0,00 €
0,00 €
15.000,00 €
45.000,00 €
45.000,00 €
15.000,00 €
45.000,00 €
22.500,00 €
187500

15.000,00 €
15.000,00 €
7.500,00 €
7.500,00 €
15.000,00 €
15.000,00 €
7.500,00 €
15.000,00 €
15.000,00 €
112500

Objektkonkrete Aufstellung des erforderlichen Ersatzes von schulischen IT-Ausstattungen 2017

Einrichtung	Anzahl	Planansatz im FH	Reduzierter Ansatz bei Umsetzung Rollout	Beschaffungs-jahr der zu ersetzenden Technik	Raumangaben
		in €	in €		
Grundschulen					
Pablo-Neruda-Schule	Kabinett 13 + 1 PCs, 1 x PC LZ, A-Server	15.400	15.400	04.2011	Medioskabinett 306
3. Schule	Kabinett 13 + 1 PCs, 1 x PC LZ, A-Server Notebooks	17.000	17.000	02.2011	2. Medienkabinett im EG, Bibliothek
8. Schule	13+1 Notebooks	11.900	11.900	05.2011	mobiles Kabinett
August-Bebel-Schule	Kabinett 13 + 1 PCs, 1 x PC LZ, A-Server	15.400	0	06.2011	Kabinett 101
Astrid-Lindgren-Schule	Kabinett 13 + 1 PCs, 1 x PC LZ, A-Server	15.400	15.400	02.2011	Kabinett 05
Geschwister-Scholl-Schule	Kabinett 13 + 1 PCs, 1 x PC LZ, A-Server	15.400	15.400	01.2011	Kabinett 111
Schule am Adler	Kabinett 13 + 1 PCs, 1 x PC LZ, A-Server	15.400	15.400	01.2011	Kabinett 209
Schule Connewitz	Kabinett 13 + 1 PCs, 1 x PC LZ, A-Server	15.400	15.400	04.2011	Kabinett 118
Theodor-Körner-Schule	Kabinett 13 + 1 PCs, 1 x PC LZ	13.400	0	11.2010	Kabinett 205
Brüder-Grimm-Schule	Kabinett 13 + 1 PCs, 1 x PC LZ, A-Server	15.400	0	05.2011	Kabinett 105
Schule am Floßplatz	Kabinett 13 + 1 PCs, 1 x PC LZ, A-Server	15.400	0	06.2011	Kabinett 205
Erich Zeigner Schule	Kabinett 13 + 1 PCs, 1 x PC LZ, A-Server	15.400	15.400	02.2011	Kabinett 105
77. Schule	Kabinett 13 + 1 PCs, 1 x PC LZ, A-Server	15.400	0	11.2011	Kabinett 110
157. Schule	Kabinett 13 + 1 PCs, 1 x PC LZ, A-Server	15.400	0	08.2011	Kabinett 206
Christoph-Arnold-Schule	Kabinett 13 + 1 PCs, 1 x PC LZ, A-Server	15.400	0	05.2011	Kabinett 209
Schule Gundorf	Kabinett 13 + 1 PCs, 1 x PC LZ, A-Server	15.400	0	12.2011	Kabinett 205
Schule Holzhausen	Kabinett 13 + 1 PCs, 1 x PC LZ, A-Server	15.400	15.400	02.2011	Kabinett 209
Schule Liebertwolkwitz	PC für Medienecken	7.200	0		
Schule Portitz	Notebooks und Beamer	3.900	3.900		Räume 22 und 109
Carl-von-Linné-Schule	Beamer	600	600	2011	Raum 106
W.-Wander-Schule	PC's	3.600	3.600		mobile Ecke
Summe IT-Ausstattung		273.200	144.800		
	Pädagogische Software für Kabinette je 600,-€	10.200	4.800		
Oberschulen					
35. Schule	Kabinett 16+1 PC's, 1 PC- LZ, Server	19.400	0	2010/2011	Kabinett 118, 306
Schule am Adler	Notebooks und Beamer	5.600	0		
Petrisschule	Kabinett 16 + 1 PCs, 1 x PC LZ	15.400	0	09.2011	Kabinett 118
Sportoberschule	Kabinett 16 + 1 PCs, 1 x PC LZ, B-Server	19.400	0	09.2011	Kabinett 08
	Kabinett 16 + 1 PCs, 1 x PC LZ, B-Server	19.400	0	12.2010	Kabinett 105
56. Schule	20 Notebooks (Ersatz f. Schule interaktiv 09.2005)	17.000	17.000		
Schule Portitz	Kabinett 16 + 1 PCs, 1 x PC LZ, B-Server	19.400	0	09.2011	Kabinett 22
	Beamer und Notebooks	4.200	0		
68. Schule	Kabinett 16 + 1 PCs, 1 x PC LZ	15.400	0	02.2011	Kabinett 201
125. Schule	Kabinett 16 + 1 PCs, 1 x PC LZ	15.400	0	11.2011	Kabinett 02
Schule Paunsdorf	Kabinett 16 + 1 PCs, 1 x PC LZ	15.400	0	11.2011	Kabinett 208
Georg-Schumann-Schule	13 PC Ersatz, Server	14.700	0	2011	diverse Unterrichts- und Lehrerzimmer
A.-v.-Wiedebach-Schule	Kabinett 16 + 1 PCs, 1 x PC LZ, B-Server	19.400	0	02.2010	Kabinett 210
Helmholzschule	Kabinett 16 + 1 PCs, 1 x PC LZ	15.400	0	06.2011	Kabinett 117
Heinrich- Pestalozzi-Schule	Kabinett 16 + 1 PCs, 1 x PC LZ	15.400	0	06.2014	Kabinett 104
Geschwister-Scholl-Schule	Kabinette 16+1 PC's, 1 PC- LZ, Server	28.800	0	2010/2011	Kabinett 419, 104
	Beamer und Notebooks	1.200	0		Kabinett 116
Schule Molkau	Kabinett 16 + 1 PCs, 1 x PC LZ, B-Server	19.400	0		Kabinett 116
Schule am Weißeplatz	Notebooks und Beamer	5.600	0		
Schule G.-Schwarz-Str.	Kabinett 16 + 1 PCs, 1 x PC LZ	18.000	0		Kabinett 110
Summe IT-Ausstattung		303.900	17.000		
	Pädagogische Software für Kabinette je 600,-€	9.600	0		
Gymnasien					
Brockhaus Schule	Kabinett 16 + 1 PCs, 6 * PCs Medienecken	22.800	22.800	2010; 2011 (Medienecken)	Kabinett 112, Medienecken 001, 301 308, 313, 07B, 206B
Werner-Heisenberg-Schule	Kabinett 16 + 1 PCs, 1 x PC LZ, B-Server				
	30 Notebooks (Ersatz f. Schule interaktiv 09.2005)	46.900	46.900	08.2011	Kabinett 211
Leibnizschule	Kabinett 16 + 1 PCs, 1 x PC LZ	17.400	0	09.2011	Kabinett 002
Friedrich-Schiller-Schule	Kabinett 16 + 1 PCs, 1 x PC LZ				
	10 Notebooks (Beamer/Notebook-Kombi In den Klassenräumen)	31.900	31.900	2010	Kabinett 314
Humboldt-Schule	16 Notebooks für iTafel	13.600	13.600	03.2011	Ersatz für iTafel-Notebooks
	32 Notebooks mobiles Kabinett	27.200	0		
	PC's Bibliothek	4.500	0		
Reclam Schule	Kabinett 16 + 1 PCs, 1 x PC LZ	21.400	21.400	03.2011	Kabinett 206
	Notebooks und Beamer	2.800	2.800		
Max-Klinger-Schule	2* Kabinett 16 + 1 PCs, 1 x PC LZ	34.800	34.800	12.2010; 12.2011	Kabinett 211 H. A, 214 H. B
Gym Engelsdorf	Kabinett 16 + 1 PCs, 1 x PC LZ	17.400	17.400	02.2011	Kabinett 209
Neue Nikolaischule	Notebooks	1.400	1.400		
L.-Otto-Peters-Schule	Notebooks	14.500	14.500		
Johannes-Kepler-Schule	Notebooks	1.600	1.600		
Gustav-Hertz-Schule	Beamer	3.000	3.000		
Neues Gymnasium Gorkistraße (Außenstelle F.-A.-Brockhaus-S.)	Notebooks	1.600	1.600		
Summe IT-Ausstattung		262.800	213.700		
	Pädagogische Software für Kabinette je 600,-€	6.600	4.200		
BSZ					
BSZ 1	13 PC's Vorbereitungsräume	11.700	0	2011	
	Ast Kabinett 16+1, LZ	17.400	0	2011	Kabinett 114
	Ast Kabinett 16+1, LZ	17.400	0	2011	Kabinett 116
	Kabinett 16 + 1 PCs, 1 x PC LZ	17.400	0	2011	Kabinett 202
Karl-Heine-Schule - Pansastr.	2* Kabinett 16 + 1 PCs, B-Server	38.800	0	2008	Kabinett 09 + 211
Berufliches Schulzentrum 7	Kabinett 16 + 1 PCs, B-Server	21.400	38.800	12.2011	Kabinett 214 + 318
Gutenbergschule	2* Kabinett 16 + 1 PCs	34.800	17.400	12.2010	Kabinett 123/ 214
Ruth-Pfau-Schule	Kabinett 16 + 1 PCs			7.2010	Kabinett 145
Susanna-Eger-Schule	2 x Kabinette 16 + 1 PCs	34.800	0	08.2011	Kabinett A111 + A104
Arwed- Rossbach	PC's Vorbereitungsräume	9.900	0		
BSZ 11	mobiles Kabinett,	14.450	14.450	11.2011	Raum 206
Summe IT-Ausstattung		218.050	70.650		
	Pädagogische Software für Kabinette je 600,-€	9.000	2.400		
FÖS					
Adolph-Diesterweg-Schule	2* Kabinette 10 + 1 PCs	20.800	0	10.2011	Kabinett 129 + 130

Ernst-Zinna-Schule	1 x Kabinett 16 + 1 PCs	15.400	0	08.2011	Kabinett 105
Schule Thonberg	Kabinett 10 + 1 PCs	10.400	0	11.2011	Kabinett 204
Albert-Schweitzer-Schule	Notebooks	1.600	1.600		
Summe IT-Ausstattung		48.200	1.600		
	Pädagogische Software für Kabinette je 600,-€	1.800	0		
MPZ	Nootebooks	11.900	11.900	09.2009	Schulungsraum
Summe IT-Ausstattung		11.900	11.900		
	Pädagogische Software für Kabinette je 600,-€	600			
IT-Ausstattung		1.118.050	442.650		
Software		37.800	28.400		
Gesamt		1.155.850	471.050		

Umsetzung aus Rollout

Objektkonkrete Aufstellung des erforderlichen Ersatzes von schulischen IT-Ausstattungen 2018

Einrichtung	Anzahl	Planansatz für IT	Reduzierter Ansatz bei	Beschaffungsjahr der zu ersetzenden Technik	Raumangaben	Art des Ersatzes
		Ausstattungen im FH	Umsetzung Rollout			
		in €	in €			
Grundschulen						
9. Schule	Kabinett 13 + 1 PCs, 1 x PC LZ, A-Server	15.900	0	06.2012	Kabinett 105	aus Umsetzung Rollout
Franz-Mehring-Schule	Kabinett 13 + 1 PCs, 1 x PC LZ, A-Server	15.900	0	06.2012	Kabinett 112	aus Umsetzung Rollout
33. Schule	Kabinett 13 + 1 PCs, 1 x PC LZ, A-Server, Beamer	16.500	0	10.2012	Kabinett 106	aus Umsetzung Rollout
39. Schule	Kabinett 13 + 1 PCs, 1 x PC LZ, A-Server	15.900	0	06.2012	Kabinett 103	aus Umsetzung Rollout
Lessingschule	Kabinett 13 + 1 PCs, 1 x PC LZ, A-Server	15.900	0	06.2012	Kabinett 204	aus Umsetzung Rollout
66. Schule	Kabinett 13 + 1 PCs, 1 x PC LZ, A-Server	15.900	0	10.2012	Kabinett 310	aus Umsetzung Rollout
Wilhelm-Hauff-Schule	Kabinett 13 + 1 PCs, 1 x PC LZ, A-Server	15.900	0	09.2012	Kabinett 17	aus Umsetzung Rollout
74. Schule	Kabinett 13 + 1 PCs, 1 x PC LZ, A-Server	15.900	0	10.2012	Kabinett 109	aus Umsetzung Rollout
Hans-Kroch-Schule	Kabinett 13 + 1 PCs, 1 x PC LZ, A-Server	15.900	0	06.2012	Kabinett 06	aus Umsetzung Rollout
172. Schule	Kabinett 13 + 1 PCs, 1 x PC LZ, A-Server	15.900	0	10.2012	Kabinett 18	aus Umsetzung Rollout
Schule 5	Kabinett 13 + 1 PCs, 1 x PC LZ, A-Server	15.900	0	04.2012	Kabinett 117	aus Umsetzung Rollout
Adam-Friedrich-Oeser-Schule	Notebooks	12.000	13.400			mobiles Kabinett
Schule Millitz	Notebooks	11.900	11.900			mobiles Kabinett 212
Karl-Liebnecht-Schule	Ersatz Notebookkabinett	12.800	12.800	2010	Raum 210	
Carl-von-Linne-Schule	Beamer	600	600	2003		
Schule am Adler	Beamer	600	600			
Schule Portitz	Beamer, Notebooks	3.000	3.000		103/110	
Summe IT- Ausstattung		216.400	38.100			
	Pädagogische Software für Kabinette je 600,-€	7.200	1.800			
Oberschulen						
20. Schule	Kabinett 16 + 1 PCs, 1 x PC LZ	15.900	0	03.2012	Kabinett 203	Rollout
56. Schule	Beamer	1.800	0	2005	111,115, Aula	Rollout
Schule Portitz	PC's	2.700	0			Rollout
84. Schule	Kabinett 16 + 1 PCs, 1 x PC LZ, Server	19.900	0	07.2012	Kabinett 218	Rollout
Schule Pausendorf	PC's Ast	9.000	0			Rollout
127. Schule	Notebooks	8.000	0	2005		Rollout
Schule Wiederitzsch	Kabinett 16 + 1 PCs, 1 x PC LZ, Server	19.900	0	11.2012	Kabinett 207	Rollout
Schule Georg-Schwarz Str.	Notebooks, Beamer	2.800	0			Rollout
Summe IT- Ausstattung		80.000	0			
	Pädagogische Software für Kabinette je 600,-€	1.800	0			
Gymnasien						
Immanuel-Kant-Schule	Kabinett 16 + 1 PCs, 1 x PC LZ	17.900	0	07.2012	Kabinett 414	aus Umsetzung Rollout
Wilhelm-Ostwald-Schule, Haus 1	2* Kabinett 16 + 1 PCs, 1 x PC LZ	35.800	0	09.2012	Kabinette 101,209	aus Umsetzung Rollout
Friedrich-Arnold-Brockhaus-Schule	Beamer	1.400	1.400			
Neue Nikolaischule	Notebooks und Beamer	2.800	2.800			Fachunterrichtsräume
Gustav-Hertz-Schule	Notebooks	3.200	1.600			
Werner-Heisenberg-Schule	Beamer	1.200	1.200			
Neues Gymnasium Gorkistraße	Notebooks	1.600	1.600			
Summe IT- Ausstattung		63.900	8.600			
	Pädagogische Software für Kabinette je 600,-€	1.800	0			
Berufliche Schulzentren						
BSZ 1	Server Haupthaus	3.000	0	2011	Raum 123	Rollout
	Server Aussenstelle	5.000	0	2011	Raum 123	Rollout
Karl-Heine-Schule	Kabinett 16 + 1 PCs, 1 x PC LZ	17.900	0	03.2012	Kabinett 108	Rollout
BSZ 7	Kabinett 16 + 1 PCs, 1 x PC LZ	17.900	0	02.2012	Kabinett 210	Rollout
Gutenbergschule	2 Kabinette 16 + 1 PCs, 1 x PC LZ	37.000	0	2009	Kabinette 126, 127	Rollout
Summe IT- Ausstattung		80.800	0			
	Pädagogische Software für Kabinette je 600,-€	1.200	0			
FÖS						
Fritz-Gietzelt-Schule	Kabinett 13 + 1 PCs, 1 x PC LZ, A-Server,	15.400	0	10.2012	FUR Info	aus Umsetzung Rollout
	Notebooks, Beamer	1.400	0			
Käthe-Kollwitz-Schule,	Kabinett 16+1 PCs	15.900	0	11.2012	FUR Info	aus Umsetzung Rollout
Schule Grünau	PC	900	0			aus Umsetzung Rollout
Kurt-Biedermann-Schule/ BTA	Notebook	800	800			Erzieherbereich
Schule Thonberg	Kabinett 16 + 1 PCs, Beamer	20.000	0			aus Umsetzung Rollout
	Beamer	4.750	0			
Summe IT- Ausstattung		59.150	800			
	Pädagogische Software für Kabinette je 600,-€	1.200	0			
MPZ	10 + 1 PCs	11.000	0	12.2011	Schulungsraum 1/	aus Umsetzung Rollout
Summe IT- Ausstattung		11.000	0			
	Pädagogische Software für Kabinette je 600,-€	600	0			
Gesamtsumme IT-Ausstattung		511.250	47.500			
Gesamtsumme Software		13.800	1.800			
Gesamt		525.050	49.300			

Finanzhaushalt IT- Ausstattungen

		2017			2018		
		angemeldeter Planansatz 2017 für IT- Ausstattungen	Neuplanung bei Umsetzung des Rollouts	resultierende Minder- aufwendungen im FinHH	angemeldeter Planansatz 2018 für IT- Ausstattungen	Neuplanung bei Umsetzung des Rollouts	resultierende Minder- aufwendungen im FinHH
Grundschulen	Summe IT- Ausstattung	273.200	144.800		216.400	38.100	
	Pädagogische Software	10.200	4.800		7.200	1.800	
		283.400	149.600	133.800	223.600	39.900	183.700
Oberschulen	Summe IT- Ausstattung	303.900	17.000		80.000	0	
	Pädagogische Software	9.600	0		1.800	0	
		313.500	17.000	296.500	81.800	0	81.800
Gymnasien	Summe IT- Ausstattung	262.800	213.700		63.900	8.600	
	Pädagogische Software	6.600	4.200		1.800	0	
		269.400	217.900	51.500	65.700	8.600	57.100
BSZ	Summe IT- Ausstattung	218.050	70.650		80.800	0	
	Pädagogische Software	9.000	2.400		1.200	0	
		227.050	73.050	154.000	82.000	0	82.000
FÖS	Summe IT- Ausstattung	48.200	1.600		59.150	800	
	Pädagogische Software	1.800	0		1.200	0	
		50.000	1.600	48.400	60.350	800	59.550
MPZ	Summe IT- Ausstattung	11.900	11.900		11.000	0	
	Pädagogische Software	600	0		600	0	
		12.500	11.900	600	11.600	0	11.600
IT- Ausstattung gesamt		1.118.050	459.650	658.400	511.250	47.500	463.750
pädagogische Software gesamt		37.800	11.400	26.400	13.800	1.800	12.000
Summe		1.155.850	471.050	684.800	525.050	49.300	475.750

Finanzhaushalt Interaktive Tafeln

		2017			2018		
		angemeldeter Planansatz 2017 für Interaktive Tafeln	Neuplanung für Interaktive Tafeln/ Panels	Differenzen zwischen Planansatz und Neuplanung	angemeldeter Planansatz 2018 für Interaktive Tafeln	Neuplanung für Interaktive Tafeln/ Panels	Differenzen zwischen Planansatz und Neuplanung
Grundschulen	Interaktive Tafeln /Panels	452.400	98.200		458.200	0	
		452.400	98.200	354.200	458.200	0	458.200
		162.400	660.000	-497.600	162.400	405.000	-242.600
Oberschulen	Interaktive Tafeln /Panels	162.400	660.000		162.400	405.000	
		162.400	660.000	-497.600	162.400	405.000	-242.600
		0	0	0	17.400	30.000	-12.600
Gemeinsch.Sch.	Interaktive Tafeln /Panels	0	0		17.400	30.000	
		0	0	0	17.400	30.000	-12.600
		191.400	0	191.400	220.400	0	220.400
Gymnasien	Interaktive Tafeln /Panels	191.400	0		220.400	0	
		191.400	0	191.400	220.400	0	220.400
		58.000	146.600	-88.600	58.000	187.500	-129.500
BSZ	Interaktive Tafeln /Panels	58.000	146.600		58.000	187.500	
		58.000	146.600	-88.600	58.000	187.500	-129.500
		0	0	0	0	0	0
BSZ_FS	Interaktive Tafeln /Panels	0	0		0	0	
		0	0	0	0	0	0
		0	0	0	0	15.000	-15.000
FÖS-WFS	Interaktive Tafeln /Panels	0	0		0	15.000	
		0	0	0	0	15.000	-15.000
		5.800	0	5.800	5.800	15.000	-9.200
FÖS-gB	Interaktive Tafeln /Panels	5.800	0		5.800	15.000	
		5.800	0	5.800	5.800	15.000	-9.200
		17.400	0	17.400	0	15.000	-15.000
FÖS-ASS	Interaktive Tafeln /Panels	17.400	0		17.400	67.500	
		17.400	0	17.400	17.400	67.500	-50.100
		0	0	0	17.400	0	17.400
FÖS-LB	Interaktive Tafeln /Panels	17.400	0		17.400	0	
		17.400	0	17.400	17.400	0	17.400
		0	0	0	17.400	0	17.400
FÖS-EH	Interaktive Tafeln /Panels	0	0		17.400	0	
		0	0	0	17.400	0	17.400
		904.800	904.800	0	957.000	735.000	222.000
Summe		904.800	904.800	0	957.000	735.000	222.000

Minderaufwendungen im Finanzhaushalt gesamt		684.800
Minderaufwendungen im FinHH werden für Baumaßnahmen für Erweiterung der LAN-Netzwerkstruktur genutzt		671.000
Minderaufwendungen im FinHH werden für Rollout genutzt		13.800
Erforderliche Umwidmung in den ErgHH		684.800

		697.750
		0
		697.750
		697.750

Ergebnishaushalt Aufwendungen für Rollout

		2017			2018		
		zusätzlich angemeldeter Planansatz 2017 (gesperrte Mittel)	Neuplanung mit Rollout und Umsetzung	Differenz	zusätzlich angemeldeter Planansatz 2018 (gesperrte Mittel)	Neuplanung mit Rollout und Umsetzung	Differenz
Oberschulen	SK 4255 2100:	315.500	358.700		665.850	849.300	
	SK 4211 1100:	38.000			0		
		353.500	358.700	-5.200	665.850	849.300	-183.450
Gemeinsch.Sch.	SK 4255 2100:	0	0		0	23.150	
	SK 4211 1100:	0	0		0	0	
		0	0	0	0	23.150	-23.150
BSZ	SK 4255 2100:	131.000	146.600		333.400	740.450	
	SK 4211 1100:	7.000	0		0	0	
		138.000	146.600	-8.600	333.400	740.450	-407.050
FÖS	SK 4255 2100:	0	0		0	77.700	
	SK 4211 1100:	0	0		0	0	
		0	0	0	0	77.700	-77.700
MPZ	SK 4255 2100:	8.500	8.500		750	7.100	
		8.500	8.500	0	750	7.100	-6.350
		500.000	513.800	-13.800	1.000.000	1.697.700	-697.700
Summe		500.000	513.800	-13.800	1.000.000	1.697.700	-697.700

Deckung über FinHH

13.800

Deckung über FinHH

697.750

Prüfkatalog

Prüfung der Übereinstimmung mit dem strategischen Ziel: Schaffung von Rahmenbedingungen für den Erhalt bzw. die Neuschaffung von Arbeitsplätzen

Wenn relevant angekreuzt wurde, dann bitte alle folgenden Indikatoren bewerten:

	verbessert	gesichert	verschlechtert	Keine Auswirkung	Begründung in Vorlage Seite ¹
1 Arbeitsplatzsituation	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	
2 Ausbildungsplatz-situation	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
3 finanzielle Situation der Unternehmen: sie wird durch städtische Entscheidung (z. B. zu Steuern, Gebühren, Preisen für Gas-Wasser-Strom)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	
4 Bedeutung des Vorhabens für wirtschaftliche Entwicklung	positive Auswirkung		negative Auswirkung	keine Auswirkung	
	<input type="checkbox"/> hoch	<input type="checkbox"/> mittel <input type="checkbox"/> niedrig	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
5 Finanzierung	private Mittel	Drittmittel/ Fördermittel	finanzielle Folgewirkungen für die Stadt	keine Auswirkung	
	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	<input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/>	

¹) Das Ausfüllen der Seitenangabe ist dem Einreicher freigestellt.

Prüfkatalog

Prüfung der Übereinstimmung mit dem strategischen Ziel: Schaffung von Rahmenbedingungen für eine ausgeglichene Altersstruktur. Das Handeln der Stadt richtet sich auf Kinder, Jugendliche und Familien mit Kindern aus.

Wenn relevant angekreuzt wurde, dann bitte alle folgenden Indikatoren bewerten:

Indikatoren	verbessert	auf bisherigen Niveau	verschlechtert	keine Auswirkung	Begründung in Vorlage Seite ¹
1 Vorschulische Bildungs- und Betreuungsangebote (Qualität, Vielfalt, Erreichbarkeit, Quantität/Umfang)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	
2 Schulische Bildungsangebote, Ausbildung und Studium (Qualität, Vielfalt, Erreichbarkeit, Quantität/Umfang)	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
3 Wohnbedingungen für Kinder, Jugendliche und Familien (Angebot, Attraktivität, Vielfalt, Infrastruktur)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	
4 Kultur- und Freizeitangebote, Möglichkeiten zum Spielen, Sporttreiben und Treffen sowie Naturerfahrungen für Kinder, Jugendliche und Familien	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	
5 Gesundheit und Sicherheit von Kindern und Jugendlichen/Schutz vor Gefahren	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	
6 Integration von Kindern und Jugendlichen mit Behinderungen oder Migrationshintergrund	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	